

16. 3. 1931.

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch - Eylau und Stuhm.

Heft 6

16. März – 31. März 1931

Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



**Kopf eines Deutschordens-Ritters**

1931-418.



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau und Stuhm

Herausgegeben vom

## Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

### Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die  
Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Ma-  
rienwerder und Stuhmbettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und  
Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Bad-  
steinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder,  
seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu an-  
getan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich  
wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende  
Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Ma-  
rienburg, Marienwerder, Dt. Eylau und Stuhm.

Stützt  
Euer  
Stadttheater

Spielplan vom 16. bis 31.  
März Seite 6 und 7.



durch regen  
Besuch!

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen  
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

f.f. *Staatsmedaille.*  
*Englischbrunnen-Bier*  
*Goldene Medaillen.*  
*Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.*  
*Brauerei Englischbrunnen-Elbing.*

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.  
Diese Firmen sind als solide und reell bekannt!

# Zu unserem Titelbild.

## Werb für den Marienburg-Bund Werdet Mitglied!

Der Marienburg-Bund ist unter den gewaltigen Eindrücken der denkwürdigen Volksabstimmung des Jahres 1920 gegründet worden. Sein satzungsgemäßes Ziel ist, Verständnis für die Geschichte und Eigenart des ehemaligen Deutschordenslandes, unserer west- und ostpreußischen Heimat, zu verbreiten und damit das Deutschtum im Osten zu stärken. Seit seiner Gründung hat sich der Marienburg-Bund an allen ernsten kulturellen Bestrebungen beteiligt. Er hat in hervorragendem Maße dazu beigetragen, daß der Name der stolzen „Marienburg“, des Symbols des Deutschtums im abgetrennten Osten, in der gesamten Kulturwelt bekannt geworden ist und hoch geachtet wird. Die Marienburg ist als das gewaltigste Kulturdenkmal wie nichts anderes dazu geeignet, Mittelpunkt aller Kulturbestrebungen in unserer Heimat zu sein. Starke und mannigfaltige kulturelle Wirkungen gehen von ihr aus auch in das unmittelbar benachbarte Auslandsdeutschtum hinein.

Seit 1928 ist der Marienburg-Bund bestrebt, durch die alljährliche Veranstaltung von Marienburg-Freilicht-Festspielen, deren Handlungen aus der Ordenszeit stammen, die große und wertvolle Vergangenheit unserer west- und ostpreußischen Heimat wieder lebendig zu machen. Diese mit ungebrochenem Lebenswillen angefaßte Arbeit hat überall Anerkennung gefunden; der Erfolg ist mannigfaltig und sichtbar.

Im Jahre 1931 (25.—28. Juni) tritt der Marienburg-Bund mit dem erschütternden Ordensdrama „Bartholomäus Blume“

von Ernst Hammer, dem in Westpreußen geborenen Dichter der Nordmark, der gerade jetzt dort außerordentliche Anerkennung und große Erfolge erntet, an die Öffentlichkeit. „Bartholomäus Blume“ wurde 1928 von 8000 Zuschauern stürmisch begeistert aufgenommen. Die Regie liegt wieder in der Hand des bewährten Intendanten der Zoppoter Waldoper, Hermann Merz. 300 Bürger der Stadt und erste Schauspieler großer deutscher Bühnen wirken mit: Diese Festspiele der Ostmark sind weit über die Grenzen unserer Heimat bekannt geworden.

**Staatl. preussische  
Lotterie-Einnahme  
Peicher, Elbing**  
Ecke Sturmstrasse  
Inn. Mühlendamm  
**Lose stets vorrätig**

**Bürger-Ressource**  
Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien - Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit



## Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-28 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

### Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch  
in und außer dem Hause.  
Preise: 90 und 40 Pf.

\*  
Am Lustgarten 4  
Elbinger Mittelstandsbank  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359  
\*

## Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.  
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für  
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.  
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Wir erbitten zu dieser kulturellen Tat, diesem Werk ostmärkischer Heimatliebe, die Mitarbeit und Mithilfe jedes Deutschen, insbesondere unserer ostmärkischen Landsleute. Der Mindestbeitrag beträgt 5 RM., der Fördererbeitrag mindestens 20 RM., der vom Jahresbeitrag ein für allemal befreende Stifterbeitrag mindestens 100 RM. Vereine sollen sich selbst einschätzen. Um Beitrittserklärung, Werbung in Freundeskreisen sowie um Überweisung der Beiträge wird ergebenst gebeten.

### Der Marienburg-Bund

**Dr. h. c. Schmid,**  
Oberbaurat  
Provinzialkonservator  
als stellv. Vorsitzender

**Pawelzig,**  
Erster Bürgermeister  
als Geschäftsführer  
Vors d Arbeitsausschusses

**Besuche mich!**

**Es bedeutet Hochgenuß!**

**Konditorei A. Teuke, Elbing**

Alter Markt 7



**Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen  
Akkumulatoren**

Reparatur, sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

**Gebr. Franz**  
Sturmstraße 2 **Elbing** Telephon 2697  
Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch A. G.**, Stuttgart.

**Kachelöfen u. Kochherde**

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

**H. MONATH, ELBING**  
Ofen- und Kochherdfabrik

# Elbing

Gegründet 1237.

70 646 Einwohner.

## A u s k u n f t s s t e l l e n :

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.  
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13 und 15—18 Uhr. Sonntags  
von 8.30—10 Uhr.

**Heinr. v. Riesen, Herrenstraße 17.** Fernruf 2125. (Konzessionierte  
Vertretung der Hapag) Geöffnet: Wochentags von 8—13 und  
15—19 Uhr. Sonntags im Winterhalbjahr geschlossen.

**Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.  
Geöffnet: Wochentags 9—12 u. 14—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn - Auskunftsstelle,** Bahnhofsgebäude, Eingang  
Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-  
verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags von 8—12 u. 14—18 Uhr.

**Hafffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517,  
3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Hafffuferbahn,  
lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über  
die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13  
und 15—18 Uhr.



## Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Dienstag, den 17. März, 20 Uhr: „Werbeveranstaltung“, (Vortrag  
des Herrn Stadtrat Ligowski: „Handwerk und Kultur“, Konzert-  
und Gesangsvorträge, Sprech-Chöre u. a.); im Rahmen der  
Reichshandwerkswoche. (Erholungsheim).

Dienstag, den 17. März, 20 Uhr: „Geschäft mit Amerika“, Lust-  
spiel von P. Frank und L. Hirschfeld. (Stadttheater).

Mittwoch, den 18. März, 16—18 Uhr: „Kaffeenachmittag“ unter  
dem Motto „Handwerk und Mode im Wandel der Zeiten“; im  
Rahmen der Reichshandwerkswoche. (Bürger-Ressource).

Mittwoch, den 18. März, 20 Uhr: „Mein Leopold“, Singspiel, im  
Rahmen der Reichshandwerkswoche. (Stadttheater).

Donnerstag, den 19. März, 16—18 Uhr: „Teestunde in Form einer  
Modenschau“ (Gesang- und Konzertvorträge), im Rahmen der  
Reichshandwerkswoche. (Central-Hotel).

Donnerstag, den 19. März, 20 Uhr: „Aus der Vergangenheit des  
Handwerks“, Vortrag im Rahmen der Reichshandwerkswoche,  
gehalten von Herrn Dr. Frenzel, verbunden mit Konzert, Gesang  
u. a. Vorführungen. (Gewerbehaus).

Donnerstag, den 19. März, „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt,  
siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Freitag, den 20. März, 20 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ für die  
Handelskammer.

Sonnabend, den 21. März, 16 Uhr: „Märchenstücke für Groß und  
Klein“ und Bandonium-Konzert, im Rahmen der Reichshand-  
werkswoche. (Erholungsheim).

- Sonnabend, den 21. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 2: Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 22. März, 12 Uhr: „Goethe-Morgenseier“ anlässlich des 99. Todestages. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 22. März, 20 Uhr: „Violin-Konzert“, veranstaltet von Musikdirektor Hugo Wernicke (Aula des Oberlyzeums).
- Sonntag, den 22. März, 15 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ im Rahmen der Veranstaltungen des Metallarbeiterverbandes.
- Sonntag, den 22. März, 20 Uhr: „Mein Leopold“; Volksstück mit Gesang von H'Arronge. (Stadttheater.)
- Montag, den 23. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 2: Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater.)
- Dienstag, den 24. März, „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt; siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.
- Mittwoch, den 25. März 20 Uhr: „Mein Leopold“, Volksstück mit Gesang von H'Arronge. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 26. März: „Stadttheaterprogramm“ unbestimmt; siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.
- Freitag, den 27. März, 20 Uhr: „Gabriel Schillings Flucht“, Drama von Gerhard Hauptmann. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 28. März, 20 Uhr: „Voruntersuchung“, Schauspiel von Max Alberg und Ernst Hesse. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 29. März, 15 Uhr: „Stadttheatervorstellung“ im Rahmen der Veranstaltungen der Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaften.
- Sonntag, den 29. März, 20 Uhr: „Die Sache, die sich Liebe nennt“, Komödie von Edwin Burke. (Stadttheater.)
- Dienstag, den 31. März, 20 Uhr: „Die Sache, die sich Liebe nennt“, Komödie von Edwin Burke. (Stadttheater.)

# Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

## F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber Edmund Hauswald, Optikermeister

Spezial - Geschäft für moderne Augenoptik

Alter Markt 32

Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

Frühstücksstube  
Matthies

Elbing, Reitzenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25  
frei Haus.

Reiche Auswahl, geschmackvolle, aparte Formen  
finden Sie bei der

## Möbel-Fabrik Paul Sentz

Spieringstr. 20 Tel. 2928. Elbing Wilhelmstr. 16

Bekannt für gediegenste Arbeit und pünktliche Lieferung

— Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten —

# Sehenswürdigkeiten in Elbing.

## Kirchen:

**Ev. Hauptkirche zu St. Marien, Kürschnerstraße.** Erbaut 1238—1246. Umbau 1504 begonnen. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Waltersdorf, Kürschnerstraße 26 Tel. 3769; dortselbst Führer erhältlich.

**Kath. Pfarrkirche St. Nikolai, Brückstraße.** Erbaut im 14. Jahrhundert. Turmbesteigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Führer erhältlich in der Vorhalle der Kirche und bei Fr. Boenig, Brückstraße 21.

**Ev. Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen.** An der Herrenstraße. Erbaut 1881—85 im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Hartkops, Schulstraße 12/13.

**Ev. Pfarrkirche zum Heiligen Leichnam.** An der Leichnamstraße. Erbaut 1400—1405. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Schirmacher, Leichnamstr. 141.

**Ev. Pfarrkirche zu St. Annen.** Neub. Mühlendamm. Erbaut 1899—1901 von Johannes Ozen im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Wehrsich, Grünstr. 26.

## Denkmale:

**Kaiser-Wilhelm-Denkmal** auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, von Prof. Wilh. Haverkamp.

**Krieger-Denkmal** am großen Lustgarten. Für die Gefallenen des Krieges 1870/71, von Prof. Miller jun.

**F. Schicha-Denkmal** im K. Lustgarten, v. Prof. Wilhelm Haverkamp.

**Diana** im kleinen Lustgarten, von Prof. Reinhold Felderhoff.

**Die Kreuzabnahme** in der St. Nikolai-Kirche. Erinnerungsmaß für die Gefallenen des Weltkrieges 1914/18 von Heinrich Spleith.

**Hermann-Balk-Brunnen** vor dem Rathaus, von H. Magnussen und A. Fröhlich.

## Sehenswürdige Bauwerke:

a) alte Bauwerke: Spieringstraße mit Kamelhaus, Kettenbrunnenstraße, Wilhelmstraße mit dem ältesten Haus Ostpreußens (Wilhelmstr. 56) Brückstraße, Speicherinsel, Hospital zum Heil. Geist, Burgstraße 1—2 und Heil. Geiststraße 6—7, gegr. 1242, Alter Markt mit Markttor und Pfeifenbrunnen, St. Georgskapelle in der Hindenburgstr., erbaut in der Mitte des 14. Jahrhunderts. Alte Kirchen siehe unter "Kirchen".

b) moderne Bauwerke: Paulusschule, Leichnamstraße 91, Städt. Reform-Realgymnasium, Moltkestr. 1, Jahnschule an der Bergstr., Mädchenberufsschule an der Königsbergerstr., Silo und Ostpreußenwerk am Industriehafen, Ziese'sches Schloß an der Zieselstraße.

c) moderne Wohnhäuser: Heimstättensiedlung an der Königsbergerstr., Schichausiedlung an der Leichnamstr. Neubauten an der Kant-, Johannis-, Hindenburg-, Truso-, Lessing-, Pott-Sowle- und Mackensenstraße.

## Bibliotheken und Archiv:

**Stadtbücherei, Am Lustgarten 6.**

Leseaal: geöffnet werktäglich 11—13,00 und 16—19 Uhr, Eintritt frei.

**Städt. Volksbücherei, Pangritz Kolonie, Paulikirchstraße 19.**

Lesezeit: werktäglich 16—20 Uhr. Eintritt frei.

**Städt. Jugendbücherei, Kalkscheunstraße 16:** geöffnet Montag und Donnerstag 16.30—18.30 Uhr.

**Stadtarchiv, Am Lustgarten 6:** geöffnet werktäglich 8—13 und 16—19 Uhr.

### Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

**Turm der St. Nikolaikirche** (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

**Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“** Karl-Pudor-Straße 31.

**Dach der Jahnsschule**, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thümberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wunderbare Fernblicke.

### Badeanstalt:

**Deutsches Bad**, Friedrich-Räuberstraße 5. Fernruf 3312.  
Schwimmhalle, Wannen-, Brause- und medizinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Rassen-schluss  $\frac{1}{2}$  Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medizinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabfolgt.

### Museen:

**Städtisches Museum, Heilige Geiststraße 4.** Fernruf 3310.

Geöffnet: Jeden Sonntag von 11—13 Uhr, wochentags von 9—13 Uhr. Sonntags frei. Wochentags: Erwachsene 0.50, Schüler 0.30 RM. Schüler des Stadt- und Landkreises Elbing unter Führung von Lehrern haben freien Eintritt; sonst je Schüler 0.10 RM.

**Carl-Pudor-Museum, Heimat-Museum des Verkehrsvereins, Wilhelmstraße 29.** Fernruf 2274. Geöffnet: Mittwoch 14—16. Sonntag 10—12 Uhr; zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle. Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM. Schulen nach Vereinbarung.

### Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen		D 7 2. 3.	7 1.-3.	333 2. 3.	541 2. 3.	D 3 2. 3.	309 335 2. 3.	543 2. 3.	305 2. 3.	311 2. 3.	345 2. 3.	591 2. 3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2. 3.	D 15 2. 3.	431 2. 3.
Berlin Schleif. Bahnhof	ab	—	19.58	—	—	23.23	non dir. fran	7.30	—	0.15	—	—	22.20	9.29	8.35	—	15.12 —
Danzig	ab	23.50	—	—	3.25	—	5.09	6.22	7.36	9.03	10.03	—	* 10.35	13.35	—	17.32	17.40 * 20.40
Marienburg	an	1.40	3.15	—	—	5.09	6.22	7.36	9.03	10.03	—	12.04	15.19	16.06	18.29	19.25	21.28 22.10
Marienburg	ab	—	3.25	—	5.40	6.35	7.50	9.37	10.15	13.30	12.23	15.38	16.14	18.38	19.40	21.38	22.35
Elbing	an	—	3.48	—	6.13	7.00	8.24	10.10	10.42	14.00	12.54	16.13	16.38	19.00	20.10	22.02	23.10
Elbing	ab	—	3.50	3.57	6.22	7.02	—	—	10.47	—	12.57	16.47	16.40	19.01	20.20	22.03	—
Königsberg hbf.	an	—	5.24	7.20	9.30	8.44	—	—	12.46	—	15.22	19.31	18.17	20.34	23.04	23.26	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		D 4 2. 3.	302 2. 3.	W 2. 3.	S 2. 3.	542 2. 3.	548 2. 3.	D 24 1.-3.	672 2. 3.	D 2 1.-3.	598 2. 3.	D 16 2. 3.	316 2. 3.	550 2. 3.	554 2. 3.	552 2. 3.	D 8 1.-3.
Königsberg hbf.	ab	23.55	21.52	—	—	non grsb.	9.04	v Mal- deuten	9.58	9.10	13.43	12.23	15.30	—	19.00	20.18	
Elbing	an	1.32	0.06	—	—	6.51	10.34	11.07	11.46	11.35	15.06	14.50	17.41	—	21.45	22.05	
Elbing	ab	1.33	0.14	5.21	5.41	7.03	10.36	11.15	11.48	13.04	15.07	15.11	17.45	20.27	22.18	22.07	
Marienburg	an	1.56	0.42	5.55	6.15	7.39	11.00	11.48	12.12	13.37	15.28	15.46	18.20	21.04	22.50	22.38	
Marienburg	ab	2.06	0.55	* 6.40	* 6.40	9.08	11.12	—	12.22	14.00	15.35	* 16.50	18.36	21.48	23.15	22.48	
Danzig	an	—	—	8.06	8.06	11.12	12.15	—	—	16.00	—	18.18	20.40	23.52	1.03	—	
Berlin Sch. Bhf.	an	8.51	10.48	—	—	21.12	—	19.14	7.45	22.12	—	—	—	—	—	—	6.47

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Et. §.

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorblätter siehe Seite 14.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — Danzig — Gylau — Ullenstein — Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	7985	Stationen	D 116	254	D 56	348	D 8	258	306	D 52
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	21.54	23.23	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.25	5.24	6.47	—	—	7.47
18.44	—	—	324	326	—	9.35	—	3.20	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.20	2.50	—	—	—
—	10.05	15.10	13.14	—	—	—	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	—	—
21.17	15.05	19.15	15.27	—	—	—	—	—	—	ab Thorn	ab	16.05	—	12.38	18.20	22.35	—	0.34
23.24	18.04	22.11	17.34	—	—	—	—	—	—	an Dr. Gylau	ab	13.27	—	10.23	14.10	19.25	—	22.19
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	—	S	—	—	—	—	—	—	—	—
23.34	18.50	—	17.46	5.50	7.09	13.08	8.28	16.56	21.20	ab Dr. Gylau	an	13.17	7.25	10.13	12.42	15.12	20.37	21.53
0.30	20.11	—	18.50	7.16	8.03	14.33	9.59	18.15	nach an Ullenstein	ab	12.24	6.03	9.20	11.11	13.50	19.01	20.33	21.13
									Westerde									

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Preußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Preußen weder Pass noch königliche Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stadtfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Schnedemühl-Marienburg-Linie aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schnedemühl-Marienburg-Passau-Bautzen-Marienburg, polnische in Konitz u. Dirischau, Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Thirskau u. Marienburg, königliche in Konitz oder Dirischau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Konitz und Dirischau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Zuzum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden wissmfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Bpr.) — Dirischau — Danzig; ab Marienburg (Bpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.35, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Bpr.) nach Simonsdorf und Tiefenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Elbing-Ladekopp-Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Preußen haben, ein einfaches Dokument mit dem Reichsangehörigen ein Paß.

# Marienburg—Liegenhof

8.20	14.55	11.11	13.44	16.15	18.34	21.34	22.58	ab Marienburg	an	6.16	7.25	10.07	12.16	15.08	18.15	20.50	22.26
8.38	8.24	11.31	14.09	16.39	18.58	22.04	23.18	Stuhlm	ab	5.52	7.04	9.46	11.58	14.46	17.57	20.25	22.05
9.08	9.08	12.05	14.47	17.12	19.31	22.47	23.49	an Marienwerder	ab	5.06	6.29	9.12	11.25	14.10	17.25	19.37	21.30

# Marienburg—Dt. Eylau

—	6.01	11.12	13.40	—	19.34	23.02	—	ab Marienburg	an	7.41	9.21	—	15.13	19.15	22.29	—
6.10	6.59	12.13	14.29	17.50	20.20	23.45	—	Rietenburg	an	6.58	8.30	12.46	14.30	18.32	21.46	23.10
6.24	7.11	12.26	14.41	18.04	20.31	23.56	—	Rosenberg	an	6.36	8.12	12.38	14.14	18.17	21.33	22.57
7.00	7.37	—	15.08	18.40	20.58	0.22	—	Dt. Eylau Stadt	ab	6.10	7.41	—	13.48	17.50	21.07	22.24
7.05	7.41	—	15.12	18.45	21.02	0.26	—	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	—	13.43	17.44	21.02	22.18

# Marienburg—Maldeuten—Wittenstein

								S	W								
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	—	ab Marienburg	an	6.13	7.42	8.50	11.02	16.43	22.11	—	—	—	
7.53	12.40	15.48	18.28	23.51	—	Mitsmalde	an	5.18	6.44	7.52	10.04	15.48	21.13	—	—	—	
8.21	13.06	16.16	18.58	—	—	Maldeuten	an	—	6.15	7.21	9.39	15.17	20.42	—	—	—	
8.51	13.30	16.43	19.23	—	—	Mohrungen	an	—	5.55	7.01	9.20	14.58	20.23	—	—	—	
10.08	14.36	18.02	20.42	—	—	an Wittenstein	ab	—	5.42	8.09	13.48	19.06	—	—	—	—	

Schul  
tagen

# Elbing—Mitswalde—Dösterode—Hohenstein

6.55	11.39	14.53	20.14	ab Elbing	an	6.38	8.46	—	16.31	—	21.55	—	—	—	—	—
7.47	12.36	15.43	21.06	an Mitswalde	ab	5.45	7.54	—	15.44	—	21.08	—	—	—	—	—
7.56	12.43	15.50	21.14	ab Mitswalde	an	5.44	7.49	—	15.41	—	21.05	—	—	—	—	—
8.44	13.30	16.40	22.32	ab Liebenühl	ab	4.56	7.05	—	14.56	—	20.18	—	—	—	—	—
9.00	13.46	16.56	22.18	an Dösterode	ab	4.40	6.49	—	14.39	W	20.00	—	—	—	—	—
7.53	W10.10	14.42	20.01	—	an Dösterode	—	—	—	7.30	12.50	18.08	19.16	—	—	—	—
9.06	13.27	15.56	21.14	—	an Hohenstein	ab	—	—	6.17	11.36	14.45	18.02	—	—	—	—

Elbing—Güldenboden—Malsdorf—Mohrungen—Ullenstein

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.22	7.45	14.21	20.20	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.50	21.45
6.59	8.23	15.03	21.23	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.02	20.35
7.48	9.17	15.57	22.21	an Wornsdorf	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
-	11.28	21.35	-	ab Bischofshof	ab	-	5.59	9.48	17.12
-	12.16	bis	-	an Rastenburg	ab	-	5.08	von	16.15
				Grübel					Grübel

Haffnerbahn (Elbing--Braunsberg)

W	Sägl.	S. u. §.	W	Sägl.	Stationen	W	Sonntag Feiertag und Dienstag			Feiertag und Dienstag		
							S. u. §.	W	S. u. §.	W	S. u. §.	W
5.30	9.55	13.30	13.45	18.30	ab Elbing Stadt an Reiningsfelde	7.40	11.33	15.45	16.00	19.40	20.30	
6.02	10.21	13.53	14.12	18.59	— Guccale-Haffel.	7.10	11.06	15.17	15.26	19.12	20.00	
6.10	10.27	13.58	14.18	19.06	— Cadinen	7.05	11.01	15.12	15.16	19.07	19.55	
6.25	10.33	14.03	14.31	19.18	—	6.57	10.55	15.05	15.04	19.00	19.48	
6.35	10.41	14.10	14.40	19.28	an Volkemit	6.49	10.48	14.58	14.54	18.52	19.40	
6.43	10.46	14.12	14.48	19.35	ab Volkemit	6.41	10.42	14.56	14.46	18.49	19.33	
7.06	11.07	14.33	15.11	19.58	an Frauenburg	6.16	10.21	14.34	14.23	18.27	19.11	
7.11	11.08	14.35	15.19	19.59	ab Frauenburg	6.13	10.20	14.31	14.17	18.26	19.09	
7.33	11.29	14.54	15.42	20.19	22.22 ab Braunsberg Dö. an Brunsberga Dö. ff.	5.53	10.02	14.12	13.58	18.07	18.49	
7.33	11.29	14.54	15.42	20.19	22.39	5.45	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	
					33.45						21.50	

# Omnibusverkehr.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a.

Fernruf 3907.

X	W	S	M.	Monat	S	M.	Monat	*	Stationen (Rundfahrt)	W	S	W	S	W	S	**	
7.00	9.10	13.00	14.00	19.10	19.20	23.30		ab Elbing Carlson-pi. an Trunß	7.50	11.10	15.00	19.00	18.00	—	21.20	1.10	
7.27	9.37	13.27	14.27	19.40	19.47	23.47		Neukirch-Höhe	7.20	10.45	14.35	18.35	17.35	—	20.55	0.45	
7.45	9.55	13.45	14.45	20.00	20.05	0.10		Solkemitz	7.00	10.25	14.15	18.15	17.18	—	20.35	0.30	
8.00	10.10	14.00	15.00	20.10	20.20	0.20		Gadinen	X	10.05	13.55	17.55	16.55	20.05	20.15	0.15	
8.07	10.17	14.07	15.07	20.17	20.27	0.27		Lenzien	7.20	9.55	13.45	an 14.45	16.45	19.50	20.00	0.05	
7.25	8.25	10.35	14.25	18.00	20.30	20.45	0.40	an Elbing Carlson-pi. ab Lenzen	7.00	9.45	13.35	14.35	13.35	19.40	19.50	23.55	
8.00	9.00	11.10	15.40	18.30	21.00	21.20	1.00	* Verkehrs am 15.10., 26.11., 17.12., 21.1., 18.2., 18.3., u. 15.4. ** Verkehrs am 1.10., 5.11., 3.12., 7.1., 4.2., 4.3. u. 1.4.									

X Nur an Schultagen und während den Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend.

## Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	15 <sup>os</sup>
an 7 <sup>24</sup>	ab
Elbing — Neuhof nur Wochenends (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	13 <sup>20</sup>
an (nur Werktags) 8 <sup>42</sup> 14 <sup>32</sup>   ab (nur Werktags) 7 <sup>80</sup>	
Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) vissumfrei	
an 10 <sup>05</sup> 15 <sup>20</sup>   ab 6 <sup>05</sup> 12 <sup>10</sup>	18 <sup>35</sup>

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.60 RM oder 5.75 Gulden. Besondere Fährten nach Vereinbarung.

Vermietung von Omnibusen zu Gesellschaftsfahrten, für Gesellschaften von 10 bis über 100 Pers., bei billiger Preisherechnung.

Rundfahrten über die Elbinger Höhe mit mehrstündiger Unterbrechung in Waldhöhe, Banklau, Gadinen pro Person 2 Mk. Die Omnibusse sind gut geheizt.

Omnibusverkehr Elbinger — Höhe W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a Fernsprecher 3907.

# Elbinger Straßenbahn=Verkehr.

## Vogelsang=Verkehr.

### a) Wochentags

ab Alter Markt 7<sup>04</sup> dann von 12<sup>32</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>08</sup>  
ab Vogelsang 7<sup>28</sup> dann von 12<sup>56</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>32</sup>

### b) Sonntags

ab Alter Markt von 8<sup>32</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>32</sup>, 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>; von  
13<sup>44</sup> ab alle 8 Min. bis 18<sup>56</sup>, 19<sup>28</sup>

ab Vogelsang von 8<sup>56</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>, 13<sup>44</sup>; von  
14<sup>00</sup> ab alle 8 Min. bis 19<sup>12</sup>, 19<sup>28</sup>\* (\* zum Reichsbahnhf.) 19<sup>52</sup>

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtiline 1  
bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9<sup>16</sup>—18<sup>44</sup> Uhr.  
Der Vogelsang=Verkehr wird aufrecht erhalten, soweit es die

Witterungsverhältnisse erlauben.

## Stadt=Verkehr (Früh=Verkehr).

4 <sup>40</sup>	ab	Wagenhalle, Bielesstraße	an	5 <sup>09</sup>
4 <sup>45</sup>	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	"	5 <sup>04</sup>
4 <sup>56</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	4 <sup>56</sup>

(Tag=Verkehr).

**Linie 1** ab Damaschkestr. 5<sup>35</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>51</sup>, 21<sup>59</sup>\*, 22<sup>08</sup>\*, 22<sup>16</sup>\*  
22<sup>24</sup>\* (\* bis Friedr. Wilh.-Platz)

**Linie 2** " Reichsbahnhof 5<sup>40</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>56</sup>, 22<sup>04</sup>, 22<sup>12</sup>.  
" Pangritzstraße 5<sup>36</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>36</sup>, 21<sup>44</sup>\* (\* zum  
Reichsbahnhof) 21<sup>46</sup>

" Friedrich-Wilhelm-Platz 5<sup>42</sup> nach Pangritzstraße

" Pädag. Akademie 5<sup>39</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>55</sup>, 22<sup>03</sup>

**Linie 3** " Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22<sup>12</sup>  
" Wittenfelde 5<sup>48</sup> alle 12 Min. bis 21<sup>52</sup>\*, 22<sup>04</sup>\* (zur  
Bielesstraße).

Friedr. Wilhelm-Platz 5<sup>30</sup> alle 12 Min. bis 21<sup>26</sup>, 21<sup>38</sup>\*,

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge  
der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23<sup>15</sup>, 0<sup>15</sup>

" Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22<sup>37</sup>, 23<sup>41</sup> 0<sup>30</sup>\* (nur bis  
Friedrich Wilhelm-Platz).

" Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23<sup>15</sup>, 0<sup>15</sup>\*

" Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22<sup>38</sup>, 23<sup>42</sup>, 0<sup>10</sup>\*, (\* Sonntag  
bis Friedr. Wilh.-Platz).

# M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
Kinderausstattungen, Modewaren  
— Bleyle-Strickkleidung —

## Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
Haertel & Co., Neußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

Alkoholsfreies Café un. Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596  
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
Conditorei Koppenhagen, Neußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22.	Tel. 3574	3.00-5.00	6.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 50,	Tel. 2987	2.50-3.00		RM
Hotel Reichshof, Am Holl. Tor,	Tel. 2561	3.00	6.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr.	Tel. 2171	2.00	4.00	RM

### 2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a,	Tel. 3898.	3.50-5.00	7.00-10.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31,	Telefon 2152	3.00	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19,	Tel. 2039.	3.50-4.00	7-9	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13,	Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	MR
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	Tel. 3674	2.00-2.50	4.00-5.00	RM

Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27,	Tel. 2070,	2.50-3.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37.	Tel. 2520.	2.50-3.00	5.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67		1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“	Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.50	5.00 RM
Jugendherberge für Mädchen und Knaben,	Carl-Budor-Straße 31.		
Jugendherberge für Mädchen und Knaben,	Vogenstraße 5.		

Jeder Fremde findet in Elbing  
freundliche Aufnahme im

## Hotel Stadt Elbing

gegenüber dem Hauptbahnhof. : - : Telephon 2987.

Jeden Sonnabend und Sonntag  
**moderner Tanzabend**

Erstkl. Verpflegung. Freundl. Zimmer mit fließ. Wasser.

# Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Räumern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreibung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Lustverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weizenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

# Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquenschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weizenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Uralandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

# Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stamm-schloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

## Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsam im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Rath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer - Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeistler im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berg aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg

## Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

## Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

# Sonntagsrückfahrtkarten

von	nach	über	Fahrpreis 2. Kl.   3. Kl.
<b>Deutsch-Eylau</b>	Allenstein Elbing Hohenstein Ostpr. Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg Osterode Osterode - Mohrung. - Wormditt	5,50   3,80 ?   5,30 5,50   3,80 13,00   9,00
	Königsberg Pr. Hbf. Marienburg Marienwerder Osterode Riesenburg Rosenberg Westpr. Elbing Marienburg Marienwerder Riesenburg	Allenstein - Mehlsack Riesenburg	15,60   10,80 ?   3,70 ?   3,00 2,40   1,60 2,70   1,90 1,90   1,30
<b>Deutsch-Eylau Stadt</b>	Osterode Rosenberg Westpr. Marienburg Marienwerder Riesenburg Rosenberg Westpr.	Marienburg	2,40   1,60 2,70   1,90 1,90   1,30 7,40   5,10 5,20   3,60 4,10   2,80
<b>Elbing Reichseisenbahn</b>	Allenstein Allenstein Alt-Döllstädt Blumenau Ostpr. Braunsberg Kurau Güldenboden Heilsberg Hohenstein Ostpr. Königsberg Pr., Hbf Maldeuten Maldeuten Marienburg Westpr Marienwerder Mehlsack Mühlhausen Ostpr. Osterode Ostpr. Pr. Holland Riesenburg Tiedmannsdorf Gr. Röbern Steinort Reimannsfelde Succ. Haffschlößchen Vanklau, Cadinien Tolkemit Wieck Forsthaus Frauenburg Braunsberg Obertor u. Ostbhf.	Güldenb. - Maldeut. Misw. - Osterode - Mald. Schlobitten Miswalde - Osterode Güldenboden Miswalde Schlob. - Wormditt Miswalde Misw. - Marienbg.	1,70   1,20 7,40   5,30 9,00   6,20 1,60   1,10 2,10   1,40 4,30   3,00 2,90   2,00 1,10   0,70 6,60   4,60 9,10   6,80 9,10   6,80 3,10   2,20 4,00   2,80 2,30   1,60 5,20   3,60 5,50   3,80 2,50   1,80 5,90   4,10 1,80   1,20 5,10   3,50 3,40   2,30 0,90   0,70 1,20   0,90 1,50   1,10 1,80   1,40 2,10   1,60 2,50   1,80 2,80   2,00 3,20   2,40 3,20   2,40
<b>Elbing Haffseebahn</b>	Cadinien Succ. Haffschlößchen	Miswalde Elbing	8,80   6,10 4,10   3,00
<b>Marienburg Westpr.</b>	Allenstein Cadinien u. Succase-Haffschlößchen		

	Deutsch-Eylau	5,40	3,70	
	Otisch.-Eylau Stadt	5,20	3,60	
	Elbing	2,80	1,60	
	Frauenburg	5,50	4,00	
	Hohenstein Ostpr.	—	6 60	
	Kahlberg	5,90	4,40	
	Königsberg Pr. Hbf.	11,40	7,80	
	Maldeuten od. Elbg.	4,40	3,00	
	Marienwerder	3,00	2,10	
	Neuhakenberg	0,90	0,60	
	Rachelshof	2 40	1,60	
	Rehhof	2,00	1,40	
	Riesenburg	2 80	1,90	
	Stuhm	1,10	0,80	
Marienwerder Westpr.	Deutsch-Eylau	4 30	3,00	
	Dianenberg	1,20	0,80	
	Elbing	5,20	3,60	
	Frenstadt Westpr.	2,80	1,60	
	Garnsee Westpr.	1,40	1,00	
	Gr. Rosainen	1,10	0,80	
	Gunthen	1,40	1,00	
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	14,40	9,90
	Maldeuten od. Elbg.		5,50	3,80
	Marienburg		3,00	2,10
	Neuhakenberg		2,20	1,50
	Rachelshof		0,70	0,50
	Rehhof		1,10	0,80
	Riesenburg		1,70	1,20
	Sedlinen		0,70	0,50
	Stuhm		2,00	1,40
	Elbing	Marienburg	3 30	2,20
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	12,40	8,60
	Marienburg		1,10	0,80
	Marienwerder		2 00	1,40
	Neuhakenberg		0,40	0,30
	Rachelshof		1,30	0,90
	Rehhof		0,90	0,60

## Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :- Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
 Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :- Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :- Autounterkunft :- Zimmer von 3.50 RM an.

# **Cadinen** die Perle am „Frischen Haff“

10 Minuten vom Bahnhof, 15 Minuten vom Hafen gelegen. Großer Garten und Veranda, gute Küche — solide Preise. Vereinen bei Voranmeldung ermäßigte Preise. Treffpunkt für Automobilisten. Tank-Station. Jugendherberge. Verkaufsstelle der Cadiner Majolik-Erzeugnisse

Um regen Zuspruch bittet

## **Fritz Gottschalk**

Gastwirtschaft auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen.

Fernsprecher Nr. 6. Ediner Schloß.

---

Besichtigungen im Sommer: Werktags von 10—5 Uhr. Sonntags von  $\frac{1}{2}$  12—4 Uhr.

Im Winter: Werktags von 10— $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Sonntags von  $\frac{1}{2}$  12— $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Geschlossen: Neujahr, Karfreitag, Himmelfahrt, Bußtag und an den ersten Festtagen der drei hohen Feiertage.

## **Alexander Müller Nchf.**

**Elbing**

Spezialgeschäft für

**Kurz-, Weiß- und Wollwaren**  
**Lederwaren**

# Heimatdichtung.

Von einem jungen Landsmann, Heinrich Eichen aus Elbing, erschien kürzlich im Verlage H. W. Hendrich in Berlin ein Büchlein Gedichte, das wir allen Heimatfreunden und denen, die einmal den grauen Alltag vergessen wollen, warm empfehlen. Das Werkchen führt den Titel „Die Stille Straße“. Es ist die erste Ernte des Dichters und zeigt ihn uns sogleich auf einer ansehnlichen künstlerischen Höhe. Vor allem aber lernen wir hier einen prächtigen Menschen kennen, der mit seiner westpreußischen Heimaterde tief und treu verbunden ist, der aus dieser Erde seine Kräfte zieht und uns davon viel Gutes und Schönes zu spenden vermag. Wir bringen im folgenden drei seiner Gedichte zum Abdruck:

## Freude

Es liegt so viel Freude in der Welt,  
Man muß sie nur heben.

Ein Leuchten der Sonne fällt  
In jegliches Leben.

Wenn wir das fästten und brächten  
Ein jeder dem andern zum Gruß,  
Das wäre in dunkelsten Nächten  
Noch Freude im Überfluß.



## Ein ganz klein Stückchen Sonne . . .

Ein ganz klein Stückchen Sonne

Durch einen Wollenspalt,

Wenn alles grau sich ballt,

Wie bringt das Wonne!

Ein ganz klein wenig Liebe  
Macht trübe,

Verweinte Augen hell.

O daß mein Weggefährte  
Sonne und Liebe  
Bleibe!



(Siehe nächste Seite.)

### Abend am Haff

Der Himmel blaß wie zartestes Päsiell,  
Die Heden prunkend voller Duft und Blüten.  
Des Haffes Wasser sprühnen funkeln hell,  
Als letzte Sonnenstrahlen drin verglühten.  
Die weißen Segel gleiten wie im Traum,  
Dem Hafen zu, um müde auszuruhen.  
Der Abend steigt herab aus Zeit und Raum  
Und wandelt langsam hin auf leisen Schuhen.  
Auf allen Wiesen geht die Welt zur Rast,  
Schwarz heben sich vom Himmel schlanke Pferde.  
Durch blaues Dämmern fliegt der weiße Glast  
Der Holderblüten schwer und süßlich um die Erde.

---

## Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

# Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei  
Fleischerstr. 11   Elbing   Fernspr. 2769



